

Legionellen und Großanlagen zur Trinkwassererwärmung

Anforderungen nach der Trinkwasserverordnung - TrinkwV

(Stand 03.01.2018)

Stichpunktartige Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:

Großanlagen (§ 3 Nr. 12)

- **Trinkwassererwärmer > 400 Liter Inhalt** und/oder **Rohrleitungsinhalt** zwischen Abgang des Trinkwassererwärmers und Entnahmestelle **> 3 Liter**
- keine Ein- und Zweifamilienhäuser

Untersuchungspflichten (§ 14 b)

- **systemische Untersuchung** auf Legionellen bei Trinkwasserabgabe aus einer Großanlage im Rahmen einer **gewerblichen oder öffentlichen Tätigkeit** durch den Betreiber (Unternehmer oder sonstigen Inhaber der Wasserversorgungsanlage Usl) sofern Duschen oder andere Anlagen mit Vernebelung des Wassers vorhanden sind.
 - **Sicherstellung von geeigneten Probennahmestellen** nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik (a.a.R.d.T.)
[DVGW W 551 ‚Trinkwassererwärmungs- und Trinkwasserleitungsanlagen - Technische Maßnahmen zur Verminderung des Legionellenwachstums - Planung, Errichtung, Betrieb und Sanierung von Trinkwasser-Installationen‘]
 - **Häufigkeit**
 - nur **gewerbliche Tätigkeit** (z.B. Vermietung) mind. **alle 3 Jahre**
 - **öffentliche Tätigkeit** mind. **jährlich**;
wenn 3 Jahre keine Beanstandungen kann GA Untersuchungsintervalle bis zu 3 Jahre verlängern, außer in medizinischen Einrichtungen mit Patienten mit erhöhtem Risiko
 - Untersuchung hat durch **zugelassene Untersuchungsstelle** einschließlich der Probenentnahme nach den a.a.R.d.T. zu erfolgen. (§ 14 b Abs. 2 / § 15 Abs. 4)
- Liste Untersuchungsstellen** www.nlga.niedersachsen.de → Umweltmedizin
→ Wasser → Trinkwasser / Legionellen.

- **Ergänzende Hinweise:**

DVGW **TWIN 06** ‚Durchführung der Probennahme zur Untersuchung des Trinkwassers auf Legionellen (ergänzende systemische Untersuchung von Trinkwasser-Installationen)‘
[www.dvgw.de Stichwort Legionellen]

UBA Empfehlung ‚Systemische Untersuchungen von Trinkwasser-Installationen auf Legionellen nach Trinkwasserverordnung‘
[www.umweltbundesamt.de Stichwort Legionellen Empfehlungen]

Information der Verbraucher (§ 21 Abs. 1)

- mind. jährliche Information der betroffenen Verbraucher über Qualität des bereitgestellten Trinkwassers auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse durch Usl bei Betrieb von Anlagen im Rahmen einer gewerblichen oder öffentlichen Tätigkeit.

Besondere Anzeige- und Handlungspflichten (§ 16 Abs. 1 und 7)

- unverzügliche **Anzeige einer Überschreitung des technischen Maßnahmewertes** von 100 Legionellen / 100 ml beim **Gesundheitsamt** durch Usl, soweit nicht die Mitteilung bereits durch die Untersuchungsstelle nach § 15 a erfolgt ist.
- Unverzügliche **Untersuchungen zur Aufklärung der Ursachen** einschließlich einer **Ortsbesichtigung** und Prüfung der **Einhaltung der a.a.R.d.T.** (DVGW W 551)
- Erstellen einer **Gefährdungsanalyse**
(**UBA Empfehlung** für die Durchführung einer Gefährdungsanalyse gemäß TrinkwV)

Sie ist durch eine in den Bereichen Sanitärtechnik und Trinkwasserhygiene **qualifizierte Person** durchzuführen und hat folgende Elemente zu berücksichtigen:

- **Dokumentenprüfung** (Installationspläne, Betriebsführung, Untersuchungsergebnisse etc.)
- **Überprüfung der Einhaltung der a.a.R.d.T.**; bestimmungsgemäße Nutzung etc. ggf. Erstellung eines aktuellen Schema der Leitungsführung, sofern nicht vorhanden.
- **Überprüfung wichtiger Betriebsparameter** (insbesondere Temperaturen an den relevanten Stellen)
- Veranlassung oder Durchführung von **Untersuchungen auf Legionellen in weiteren Anlagenteilen** (weitergehende Untersuchungen gemäß DVGW W 551)
- **Gesamtbewertung** und Zusammenführung der Ergebnisse und Befunde und **Ableitung von Maßnahmen.**

Die Ergebnisse sind in Form eines **Gutachtens** festzuhalten.

- Durchführung der erforderlichen **Maßnahmen** nach den a.a.R.d.T. zum Schutz der Verbraucher
- Unverzügliche **Mitteilung der ergriffenen Maßnahmen** an das **Gesundheitsamt**
- Unverzügliche **Information der Verbraucher** über Ergebnis der Gefährdungsanalyse und möglicherweise ergebender Verwendungsbeschränkungen
- Führen von **Aufzeichnungen** über die Maßnahmen und Aufbewahrung über 10 Jahre, ggf. Vorlage beim GA auf Anforderung

Ihr Ansprechpartner:

Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück

- Infektionsschutz / Umwelthygiene -

Postfach 2509

49015 Osnabrück

Tel. 0541/501-8113

Fax 0541/501-4730

infektionsschutz@Lkos.de